



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Technomathematik an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1988

urn:nbn:de:hbz:466:1-27006



Amtliche Mitteilungen

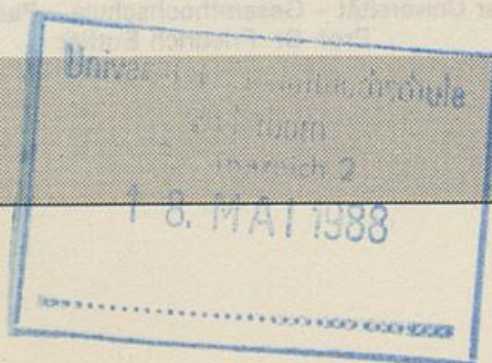
Hrsg: Rektorat der Universität-Gesamthochschule- Paderborn

UGS II
- 304

Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den integrierten Studiengang Technomathematik
an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Vom 22. Juli 1987

Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den integrierten Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Vom 26. August 1987

Dritte Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den integrierten Studiengang Elektrotechnik
an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn
Vom 30. September 1987



1. März 1988

Jahrgang 1988

Nr.: 4

**Satzung
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den integrierten Studiengang Technomathematik
an der Universität – Gesamthochschule – Paderborn**

Vom 22. Juli 1987

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 91 Abs. 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1985 (GV. NW. S. 765), hat die Universität – Gesamthochschule – Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Technomathematik an der Universität – Gesamthochschule – Paderborn vom 21. Juli 1986 (GABl. NW. S. 524) wird wie folgt geändert:

1. § 11 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Die Fachprüfungen im technischen Studienschwerpunkt Maschinenbau sind schriftliche Prüfungen; die Fachprüfung „Technische Mechanik“ besteht aus je einer Klausurarbeit über Technische Mechanik A und Technische Mechanik B II, die Fachprüfung „Thermodynamik II“ besteht in einer Klausurarbeit.“

2. § 12 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Klausurarbeiten im technischen Studienschwerpunkt Elektrotechnik dauern zweieinhalb Zeitstunden, im technischen Studienschwerpunkt Maschinenbau dauern die Klausurarbeiten über Technische Mechanik A und B II je vier Zeitstunden und dauert die Klausurarbeit über Thermodynamik zwei Zeitstunden.“

Artikel II

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. April 1987 in Kraft. Sie wird im Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Mathematik-Informatik vom 6. 3. 1987, des Fachbereichsrates des Fachbereichs Elektrotechnik vom 26. 5. und 15. 6. 1987, des Fachbereichsrates des Fachbereichs Maschinenbau vom 27. 5. und 24. 6. 1987, des Beschlusses des Senats der Universität – Gesamthochschule – Paderborn vom 3. 6. 1987 sowie der Genehmigung des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. 7. 1987 – II B 3 –8124.26.

Paderborn, den 22. Juli 1987

Der Rektor
der Universität – Gesamthochschule – Paderborn
Prof. Dr. Friedrich Buttler

**Satzung
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den integrierten Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
an der Universität – Gesamthochschule – Paderborn**

Vom 26. August 1987

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 91 Abs. 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1985 (GV. NW. S. 765), hat die Universität – Gesamthochschule – Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität – Gesamthochschule – Paderborn vom 5. September 1986 (GABI. NW. S. 597) wird wie folgt geändert:

1. In § 10 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 werden nach den Worten „im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen“ die Worte „oder einem anderen Studiengang“ eingefügt.
2. In § 11 wird folgender Absatz 5 angefügt:
„(5) Hochschul- oder Studiengangwechsler, die in einem Fach eine Prüfungsleistung, die gemäß § 7 für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen anrechenbar wäre, nicht bestanden haben, können gemäß § 15 nur zu der entsprechenden Wiederholungsprüfung zugelassen werden.“

Artikel II

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1987 in Kraft. Sie wird im Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse der Fachbereichsräte der Fachbereiche Maschinentechnik I vom 14. 1. 1987, Wirtschaftswissenschaften vom 4. 2. 1987, Elektrotechnik vom 12. 1. 1987 und des Senats der Universität – Gesamthochschule – Paderborn vom 3. 6. 1987 sowie der Genehmigung des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 6. 7. 1987 – II B 3–8124.42.1.

Paderborn, den 26. August 1987

Der Rektor
der Universität – Gesamthochschule – Paderborn
Prof. Dr. Friedrich Buttler

Dritte Satzung
zur Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den integrierten Studiengang Elektrotechnik
an der Universität – Gesamthochschule – Paderborn
Vom 30. September 1987

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 91 Abs. 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1985 (GV. NW. S. 765), hat die Universität – Gesamthochschule – Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung für den integrierten Studiengang Elektrotechnik an der Universität – Gesamthochschule – Paderborn vom 9. November 1982 (GABI. NW. S. 555), zuletzt geändert durch Satzung vom 27. Januar 1987 (GABI. NW. S. 148), wird wie folgt geändert:

§ 32 wird um folgenden Absatz 3 erweitert:

„(3) Prüfungen nach der im Sommersemester 1982 geltenden Prüfungsordnung werden letztmalig im Prüfungszeitraum Wintersemester 1988/89 abgenommen. Nach diesem Zeitpunkt ist die Prüfungsordnung vom 9. 11. 1982 anzuwenden. Für die Überleitung gilt § 7 dieser Prüfungsordnung entsprechend. Fehlende Studien- und Prüfungsleistungen sind nachzuholen. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuß in jedem Einzelfall.“

Artikel II

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1987 in Kraft. Sie wird im Gemeinsamen Amtsblatt des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Elektrotechnik vom 13. 7. 1987 und des Senats der Universität – Gesamthochschule – Paderborn vom 2. 9. 1987 sowie der Genehmigung des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. 9. 1987 – II B 3–8124.11.

Paderborn, den 30. September 1987

Der Rektor
Prof. Dr. Friedrich Buttler